

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 3 (1909)
Heft: 15

Rubrik: Aus der Taubstummenwelt ; Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück.¹
Der alte Winter in seiner Schwäche
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend nur,
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes.²
Überall reget sich Bildung und Streben,³
Alles will sie mit Farben beleben.

Mit solchen Frühlingsgedanken in der Seele ließen wir Airolo hinter uns. Wir vergaßen aber nicht, aufzuschauen zu dem Sasso Rosso (dem roten Felsenberg). Im Dezember 1898 zerstörte nämlich ein Bergsturz vom Sasso Rosso herab einen Teil des Dorfes Airolo. Unterhalb dieses als Luftkurort besuchten Bergdorfes überschreitet die Bahn den Fluß Tessin und führt nun etwa 60 Kilometer im Tessintal abwärts. Der Rückblick auf den Gotthard von dem Engpaß Stretto di Salvedro aus ist wunderschön. Und für solche Augenblicke bedauert man, daß der Schnellzug zu schnell fährt. Man findet kaum Zeit, die schönen Naturbilder recht zu sehen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Taubstummenvvelt

Anstalt für schwachbegabte Taubstumme in Bettingen. Laut Jahresbericht für 1908/1909 zählt diese Anstalt gegenwärtig 14 Zöglinge, 8 Knaben und 6 Mädchen, 10 aus der Schweiz, 4 aus dem Ausland; 12 sind reformiert, 2 katholisch. Mit dem Betragen der Kinder ist der Bericht zufrieden; im Unterricht machen sie alle Fortschritte, freilich oft sehr langsame. Der Gesundheitszustand war recht gut. Was die Jahresrechnung betrifft, so stellen sich die Einnahmen auf Fr. 13,430. 35, die Ausgaben auf Fr. 14,496. 39, so daß sich ein Passivsaldo von Fr. 1066. 04 ergibt. Die Kapitalschuld beträgt Fr. 37,000. --. Präsident der Kommission ist Herr Th. Burckhardt-Bischer; Hausvater ist Herr J. Graf.

¹ Die neue Blumenwelt.

² Keinen Schnee.

³ Wachstum der Frühlingsblumen.

— Es ist interessant, zu vernehmen, auf welche Weise man in Deutschland das Geld zur Gründung von Taubstummenheimen zu bekommen sucht: Zum Besten des geplanten Westpreussischen Taubstummenheims zu Elbing in Ostpreußen hatte Herr Pfarrer Selke seinerzeit bei dem Konsistorium zu Danzig die Befürwortung einer Kirchenkollekte für den 12. Trinitatssonntag, an dem gerade das Evangelium von der Heilung des Taubstummen vorliegt, beantragt. Jetzt ist ihm aus Danzig der Bescheid zugegangen, daß der evangelische Oberkirchenrat in Berlin der Bitte willfahren hat und am 29. August dieses Jahres in den Kirchen der Provinz Westpreußen eine Kollekte zu jenem Zwecke abgehalten werden wird. — So etwas sollte auch in der Schweiz veranstaltet werden für unser geplantes schweizerisches Taubstummenheim.

— **Einladung durch den Taubstummenverein Luzern.** Dieser Verein beabsichtigt einen Marsch über Gotthard, Furka und Grimsel nach Meiringen und lädt hierzu auch andere Schicksalsgenossen ein. Das Reiseprogramm lautet: Samstag den 4. September, abends 10 Uhr, mit dem Zug von Luzern nach Göschenen, dann Marsch über den Gotthard nach Andermatt und über Hospenthal, Realp auf die Furka; Nachtquartier im Hotel Furblick auf der Furkapafshöhe, Montag früh Marsch über die Grimsel nach Meiringen, abends mit dem Zug von Meiringen über den Brünig nach Luzern. Dauer der ganzen Tour also: 2½ Tage. Die Kosten betragen: I. Rundreisebillet Luzern-Göschenen, Meiringen-Luzern Fr. 6. 80 und II. Abendessen, Nachtquartier, Frühstück im Hotel Furblick Fr. 6. —, zusammen also Fr. 12. 80. Aber außerdem muß jeder Teilnehmer Speisevorrat mitnehmen, um die teure Hotelbewirtung für Mittag oder Abend zu ersparen. Wer also gerne mitkommen will, der melde sich bis zum 8. August beim Taubstummenverein in Luzern, Hotel Bavaria. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr angenommen.

Viel Glück und schönes Wetter zu dieser schönen Alpentour!

Briefkasten

G. M. in St. G. Danke für Brückentarte und Wohnungsforge! Für die Brücke haben die Ingenieure und Behörden, und wegen der Wohnung wir selbst die Verantwortung. Da dürfen Sie ruhig sein.

D. G. in St. G. Das ist ein Glück, daß der Schluß Ihrer nassen Laufanner Turnfahrt doch noch ein schöner und sonniger geworden ist! Danke für die Oberlandkarte.